

Protokoll der 98. ordentlichen Generalversammlung des Rowing Club Bern

9. November 2017, 19.00 Uhr im Kipferhaus, Hinterkappelen

Nelly Jaggi begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen 98. Generalversammlung des RCB. Sie stellt fest, dass die Unterlagen fristgerecht verschickt worden sind und die Versammlung mit 56 Anwesenden beschlussfähig ist.

Entschuldigte Vorstandsmitglieder: Daniel Stucki, Michele Galizia

Wahl der Stimmzähler: Ruth Marbach, Felix Weibel, Roland Kallmann

Hanspeter Glauser spricht Gedenkworte für das verstorbene Clubmitglied Hansjürgen Knappheide

1. Protokoll der 97. Generalversammlung vom 10.11.2016

Das Protokoll der 97. Generalversammlung wurde mit den Unterlagen versendet. Roland Kallmann wünscht eine Präzisierung zum letztjährigen Protokoll: Der Wohlensee beginnt bei der Halenbrücke und nicht beim Stegmattsteg. Mit dieser Korrektur wird das Protokoll einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht des Co-Präsidiums

Jahresbericht des Co-Präsidiums

Nelly Jaggi geht nicht weiter auf den schriftlich vorliegenden Jahresbericht ein. Sie bedankt sich, dass die Mitglieder dem Präsidium das Vertrauen entgegenbringen, den Club zu führen. Sie erinnert daran, dass der Club nur dank der breiten Hilfe von allen funktioniert.

Der Jahresbericht des Co-Präsidiums wird einstimmig angenommen.

3. Jahresberichte Ressort Sport/ und Infrastruktur

Jahresbericht Bereich Sport

Hanspeter Glauser hat während dem vergangenen Clubjahr das Amt des Sportchefs von Steffi Feuz übernommen und zusammen mit ihr und Daniel Bähler den Bericht verfasst.

Das doppelt geführte Ergometertraining im Winterhalbjahr wurde gut besucht.

Das Hallentraining wurde eher schlecht besucht. Jürgen Van den Berg und Daniel Bähler haben es neu ausgerichtet und hoffen im kommenden Winter auf mehr Teilnehmende.

Kurse:

Folgende Kurse wurden durchgeführt: Anfängerkurse für Erwachsene (2) und Jugendliche, ein Refresherkurs und ein Skiffkurs.

Es hat ein Refresherkurs stattgefunden, Probetrainings wurden durchgeführt und der Jugendsport erfuhr erfreulichen Zuwachs. Der Leistungssport war zwar dünn vertreten, aber die wenigen Regattierenden waren erfolgreich. Aufschwung gab es im Masterachter: Der RCB hat nun je ein Männer- und Frauenachtertteam. Auch ein Studentenachter trainiert neu im RCB.

Ausblick:

Das Konzept Refresher ist zu überdenken, da im vergangenen Clubjahr nur zwei Personen teilgenommen haben (zum Vergleich - früher 20-30). Ob Anfängerkurse wie gehabt durchgeführt werden sollen, wird Felix Weibel zusammen mit seinem Leiterteam überlegen. Ausserdem sollen Mitglieder einen Riemenkurs absolvieren können. Auch ein zusätzliches Clubtraining soll nach Möglichkeit stattfinden.

Bootspark:

Die drei «Kafidoppelzweier» wurden verkauft und fahren nun auf der Weichsel in Warschau. Der Doppelvierer Eagle-Ray wurde nach München verkauft und der Skiff Sputnik konnte privat verkauft werden.

Der RCB strebt eine aktive Bootsbewirtschaftung an - d.h. subventionierte Boote sollen nach 5 Jahren nach Möglichkeit wiederverkauft werden. Der RCB hat einen Doppelvierer, einen Doppelzweier (leicht für Juniorinnen und Junioren) und einen neuen 8er (Filippi) gekauft. Der 8er wurde ausschliesslich durch Spenden bezahlt. Herzlichen Dank!

Im kommenden Jahr möchte der RCB 4 Lite Boats für Anfängerausbildung kaufen, als Ersatz für die ausgedienten Surfskiffs. Weitere Bootsbeschaffungen sind noch keine beschlossen worden.

Dankesworte:

Hanspeter Glauser dankt dem engagierten Leiterteam der folgenden Trainings:

Ergometertraining: Claudia Berlin, Nora Müller, Judith Wenger, Stefan Menzi, Georg Michlmayr, Felix Weibel, Mark Witschi, Michele Galizia

Hallentraining: Jürgen van den Berg, Daniel Baehler

Anfängerkurse: Irene Schatzmann, Judith Wenger, Pierre-André Briod, Patrick Freiberg, Michele Galizia, Mark Kräuchi, Niklaus Schranz, Hans Roth, Felix Weibel

Probetrainings: Mark Kräuchi, Niklaus Schranz, Roland Schweizer, Felix Weibel

Jugend & Sport: Claudia Berlin, Nicole Baehler, Tobias Roth, Daniel Baehler, Fabian Bloch, Nora Geiser

Leistungssport: Steffi Feuz, Peter Fritsch, Roland Schweizer

Der Bericht Ressort Sport wird einstimmig angenommen.

4. Mitgliedermutationen

Stefan Hauke heisst die folgenden Neumitglieder herzlich willkommen.

Neumitglieder (Aktive) insgesamt 15

Daniel Bachmann

Corinne Blatter

Daniela Burkhalter

Christian Bruegger
Martina Bugmann
Jonas Knuchel
Katharina Lehmann
Dominik Moser
Stefan Müller
Luisa Piart
Vlado Radicevic
Marianne Rust
Janik Röthlisberger
Simone Stirnimann
Regula Volz

Die Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen

Hanspeter Glauser präzisiert, dass Neumitglieder gemäss Statuten provisorisch aufgenommen sind, bis sie die Aufnahmegebühr einbezahlt haben.

Passive:

Es gibt keine Neumitglieder in der Kategorie Passive.

Übertritte

Aktiv zu Passiv:

Annette Bugmann
Stefan Ihlenfeld
Rita Lang
Toni Müller
Roman Kläger
Tanja Rietmann
Florian Fertl

Passiv zu Aktiv:

keine

Austritte insgesamt 16

Reto Aebischer
Jonas Flury
Sigrid Heuer-Giebeler
Nina Kubik
Bernard Rosat
Bernd Zech
Karin Zech
Nadja Gschwend
Luc Sudry
Daniela Rigert
Maximilian von Willich
Michel Müller
Marco Bart
Jonas Flury
Heike Hegers
Fritz Wanner

Ausschlüsse

Auch dieses Jahr muss der Vorstand den Ausschluss von Mitgliedern vorschlagen, die auch nach mehrmaligem Mahnen den Mitgliederbeitrag schuldig blieben:

Tiago Gomes Vieira
 Laura Voisard-Bernasconi
 Angel Zuleta
 Maximilian von Willich

Wie vom Vorstand vorgeschlagen, werden diese Mitglieder mit zwei Enthaltungen und keine Gegenstimme ausgeschlossen.

Neue Mitgliederbestände

Aktive 163
 Jungaktive 2
 JuniorInnen 17
 Ehrenmitglieder 10
 Total Aktive 192

Passive: 93
 Total Mitglieder: 285

5. Jahresrechnung 2016

Stefan Hauke erläutert die Jahresrechnung. Wir erlebten keine Überraschungen während des Vereinsjahr. In einigen Posten war mehr budgetiert, die Steuern wurden unterschätzt, Nachzahlungen waren nötig u.a. durch «Gewinne» vergangener Jahre. Trotz den Bootsbeschaffungen konnte das Budget ziemlich genau eingehalten werden. Stefan dankt dem Vorstand, der das Budget im Griff hat.

Ertrag	Budget	Saldo 31.10.2017	Diff.	Aufwand	Budget	Saldo 31.10.2017	Diff.
Mitglieder	114'000	111'410	-2%	Bereich Sport	14'300	9'603	-33%
Mitgliederbeiträge	87'000	82'605		Regatten Startgeld	5'000	3'171	
Eintrittsgebühren	7'000	6'480		Trainingslager	2'500	2'339	
Infrastrukturbeitrag	20'000	19'300		Spesen Trainer	2'000	1'446	
Gönnerbeiträge		3'025		Transport / Motorbootbetrie	4'000	2'584	
				J&S Aufwände	800	64	
Probemitgliedschaften	17'000	16'910	-1%	Bereich Infrastruktur	84'600	98'437	16%
Probemitglieder Erwachsener	10'000	9'260		Hypothekarzins	16'000	14'835	
Probemitglieder Unisport	7'000	7'650		Baurechtszins	6'000	6'000	
				Abschreibung Bootshaus	20'500	20'496	
J&S	2'500	2'117	-15%	Unterhalt Bootshaus	8'000	9'589	
Kurse	2'500	2'117		Reinigung Bootshaus	6'000	6'759	
				Energie/Wasser	4'000	3'358	
Bootshaus	5'500	5'325	-3%	Kauf Material	7'000	639	
Mieten	2'000	1'725		Unterhalt Boote	3'500	444	
Bootsplätze	3'500	3'600		Unterhalt Anhänger	600	564	
				Kauf Boote	13'000	35'754	
Boote	-	22'908		Miete Bootsplätze	-	-	
Bootsverkäufe	-	22'908					
Divers	1'100	8'185	644%	Verwaltung	7'800	7'055	-10%
Finanzertrag	100	80		Büro, Website, Porti	1'000	1'115	
Sponsoren	1'000	1'270		Bankspesen	300	371	
Diverse Einnahmen		6'835		Versicherungen	6'500	5'569	
				Steuern	3'500	10'543	
				Mitglieder	10'000	10'538	5%
				Verbandsbeiträge	1'500	586	
				Vereinsanlässe	6'000	7'252	
				Studentenrabatte	2'500	2'700	
				Divers	1'100	3'606	228%
				Divers	1'100	701	
				Debitorenverluste	-	2'905	
Total	140'100.00	166'855	19%	Total	121'300	139'783	15%
				Reingewinn	18'800	27'072	

Roland Kallmann fragt, für welche Posten der RCB steuerpflichtig ist. Stefan Hauke erklärt, dass «Gewinn», d.h. die Einnahmen für die Anfängerkurse, versteuert werden muss. Nicht steuerpflichtig sind jedoch Mitgliederbeiträge. Der RCB will hierzu die Praxis ändern. Kurse werden von Freiwilligen erteilt, sie sind als Beiträge zum Clubwesen anzusehen, es ist daher folgerichtig sie in Zukunft als Mitgliederbeiträge von Probemitgliedern zu verbuchen.

Bilanz:

Erfreulich war die Schuldenreduktion des RCB. Die Hypothek konnte um 20'000 zurückbezahlt, alle privaten Darlehen zurückgeführt werden. Momentan liegt Liquidität auf dem Konto. Ausserdem kommt aber wieder Geld durch Sport-Toto-Fonds. Stefan Hauke dankt an dieser Stelle dem Sport-Toto-Fonds.

Aktiven	Saldo 31.10.2017	Saldo 31.10.2016	Passiven	Saldo 31.10.2017	Saldo 31.10.2016
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Liquide Mittel	261'412	276'632	Kurzfristiges FK	29'336	25'708
Kasse	573	509	Transitorische Passive	29'336	25'708
Postkonto	109'849	83'812	Langfristiges FK	620'070	657'041
Post e-Deposito	101'254	101'174	Schlüsseldepot	15'070	15'000
UBS Privatkonto	11'972	75'869	Hypothek Credit Suisse	605'000	625'000
UBS Regattabetrieb	858	943	Private Darlehen	-	17'041
DC Bern Sparkonto	1'493	1'493	Eigenkapital		
UBS Sparkonto			Rückstellungen	20'751	13'751
UBS Bootsreservfonds			Instandhaltung Bootshaus	6'000	4'000
EURO	26'729	8'922	Jubiläum 2019	7'000	2'000
CS Kontokorrent 51-3	8'684	3'911	Bootsreservfonds	5'751	5'751
Forderungen	3'785	1'220	Club 1919	2'000	2'000
Forderungen Mitglieder	3'185	620	Kapital	534'896	492'067
Kautions Sportfischer	600	600	Anteils-scheinkapital	23'580	23'580
Rechnungsabgrenzung	44'464	10'584	Club-Kapital	511'316	468'487
Transitorische Aktive	44'464	10'584	Reingewinn	27'072	42'829
Anlagevermögen	922'463	942'959			
Mobilien	145	145			
Immobilien	922'318	942'814			
Total	1'232'125	1'231'396	Total	1'232'125	1'231'396

6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge- Erteilung an den Vorstand
 Revisoren waren Julien Briod, Mark Kräuchi und Felix Bollenbeck. Felix Bollenbeck hat mit Julien Briod die Jahresrechnung geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, für die Prüfung die Revisoren. Felix Bollenbeck verliest den Revisorenbericht. Nach erfolgter Prüfung empfehlen die Revisoren der Versammlung, die Jahresrechnung anzunehmen. Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig an und erteilt die Decharge. Vielen Dank Felix!

Suppleant wird Stefan Paschke. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.
 Revisoren

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren
 Nelly Jaggi präsentiert die gültigen Mitgliederbeiträge und Gebühren. Es sind keine Änderungen beantragt worden.

Jahresbeitrag Eintrittsgebühren
Aktive: 430.- 420.-
Jungaktive: 250.- 200.-
Studierende: 250.- 200.-
Junior/-innen: 165.- 80.-
Ehrenmitglieder: 0.-
Passive: 60.-

Probemitgliedschaft: 60.-/Monat (max. 360.-)
Bootshausfond: 100.-
SRV-Beitrag: 75.-
Miete für Bootsplätze: 250.-

Nelly Jaggi erwähnt, dass immer wieder Mitglieder Reduktionen beantragen, wenn sie ein paar Monate nicht rudern können. Sie betont, dass es nur Jahresmitgliedschaften gibt. Wer Mitglied ist, hat halt in einem Jahr mehr, in einem anderen Jahr weniger davon, Spezialwünsche können nicht erfüllt werden, wir sind kein Fitnesszentrum. SRV-Gebühren z.B. muss der RCB für alle bezahlen. Das Budget beruht auf den geplanten Mitgliederbeiträgen und muss für das laufende Jahr stabil bleiben.

8. Statutenänderung

Nelly Jaggi entschuldigt sich nochmals für die Nachreichung des Antrags auf Statutenänderung bzw. Streichung von Artikel 6 Abs. 3 Al. 2. Sie erklärt worum es geht. Personen, die eine Mitgliedschaft beantragt haben, mussten bisher grundsätzlich an der GV anwesend sein, dies soll in Zukunft gestrichen werden. Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

9. Wahlen

Hanspeter Glauser erklärt, dass 3 Mitglieder des Vorstandes zurücktreten. Er verabschiedet sie und dankt ihnen für die geleistete Arbeit.

Steffi Feuz ist seit 10 Jahren Mitglied im RCB. Sie hat lange regattiert. Vor 2 Jahren trat sie das Amt der Sportchefin an.

Nelly Jaggi ist seit 12 Jahren Mitglied im RCB. Sie hat ebenfalls regattiert und ist auch eine bewährte Steuerfrau. In den Vorstand trat sie 2010 als Sportchefin ein, bis sie 2015 Co-Präsidentin wurde.

Stefan Hauke ist am längsten im Club und im Vorstand. Er trat dem Club 1999 bei. Auch er hat regattiert. Er ist seit 10 Jahren im Vorstand, zuerst in der Funktion als Beisitzer, später als Vize-Präsident, bevor er die Funktion des Kassiers übernahm.

Wahlresultate

Der Vorstand schlägt der Versammlung als Nachfolge für das Co-Präsidium Claudia Berlin und Daniel Stucki vor. Das Co-Präsidium wird einstimmig gewählt.

Als Ersatz für die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder schlägt der Vorstand den Mitgliedern folgende neue Besetzung vor: Niklaus Schranz

und Katrin Tännler. Die Versammlung wählt den Vorstand in corpore ohne Gegenstimmen.

Nelly Jaggi dankt den Anwesenden für ihr Vertrauen in den Vorstand.

10. Budget 2018

Stefan Hauke stellt das Budget 2018 vor. Es gibt keine grossen Veränderungen zum letztjährigen Budget.

Der Bootspark wird weiterhin aktiv bewirtschaftet werden. Der Bootsunterhalt wird mehr kosten, einige Schuhe müssen ersetzt werden, an diversen Booten sind Lack- & Schleiffarbeiten nötig, ältere Ergometer sollen ersetzt werden. Es braucht ausserdem Anpassungen im Kraftraum, etwa den Ersatz von Geräten und einen Schutz für exponierte Heizungsrohre. Transitorische Passive sind Rückstellungen, um das Ergebnis am Jahresende zu «polieren» mit dem Ziel, konstante Ergebnisse zu erzielen. Nächstes Jahr werden Rückstellungen für das 100-Jahr Jubiläum (Feierlichkeiten, Erstellen Chronik) geplant. Ausserdem muss die Website (15-jährig) erneuert werden. Mit diesen Investitionen soll der Club weiterhin attraktiv bleiben.

Die Mitglieder verabschieden das Budget einstimmig.

Ertrag	Budget 2017	Budget 2018	Aufwand	Budget 2017	Budget 2018
Mitglieder	114'000	110'000	Bereich Sport	14'300	14'300
Mitgliederbeiträge	87'000	84'000	Regatten Startgeld	5'000	5'000
Eintrittsgebühren	7'000	7'000	Trainingslager	2'500	2'500
Infrastrukturbeitrag	20'000	19'000	Spesen Trainer	2'000	2'000
Kurse	17'000	16'000	Transport / Motorbootbetrieb	4'000	4'000
RCB-Kurse	10'000	9'000	J&S Aufwände	800	800
Uni-Kurse	7'000	7'000	Bereich Infrastruktur	84'600	96'100
J&S	2'500	2'500	Hypothekarzins	16'000	15'000
Kurse	2'500	2'500	Baurechtszins	6'000	6'000
Bootshaus	5'500	5'500	Abschreibung Bootshaus	20'500	20'500
Mieten	2'000	2'000	Unterhalt Bootshaus	8'000	8'000
Bootsplätze	3'500	3'500	Reinigung Bootshaus	6'000	7'000
Boote			Energie/Wasser	4'000	4'000
Bootsverkäufe			Kauf Material	7'000	7'000
			Unterhalt Boote	3'500	10'000
			Unterhalt Anhänger	600	600
			Kauf Boote	13'000	18'000
			Miete Bootsplätze		
Divers	1'100	1'100	Verwaltung	7'800	12'800
Finanzertrag	100	100	Büro, Website, Porti	1'000	6'000
Sponsoren	1'000	1'000	Bankspesen	300	300
			Versicherungen	6'500	6'500
			Steuern		3'500
			Mitglieder	10'000	10'000
			Verbandsbeiträge	1'500	1'500
			Vereinsanlässe	6'000	6'000
			Studentenrabatte	2'500	2'500
			Divers	1'100	1'100
			Divers	1'100	1'100
			Debitorenverluste		
Total	140'100.00	135'100.00	Total	117'800	137'800
			Reingewinn	22'300	-2'700

11. Ehrungen und Verleihung der Kilometerpreise

Der Vorstand ehrt folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft.

Aktive

50 Jahre keine

25 Jahre keine

20 Jahre keine

10 Jahre Steffi Feuz, Michele Galizia, Maja Ingold, Peter Fritsch, Lucia Mathis

Besondere Leistung

Für besondere Leistungen im vergangenen Clubjahr dankt Nelly Jaggi folgenden Personen:

Webseite, Fotos: Bernhard Marbach: er hält unsere Webseite aktuell.

Clubraum: Danielle Degiorgi: sie konnte den Clubraum mehrfach vermieten.

RCB-Kleider: Alex Schorno: Club-Kleider können bei ihm bestellt werden

Sommerfest: Felix Weibel und Ruedi Rost mit ihrem Team: sie haben ein ein spezielles Sommerfestes mit dem Anlass Land-in-Sicht organisiert

Telegramm: Daniela Carrera, Silvia Baumberger, Georg Klein, Nelly Jaggi: sie berichten regelmässig über das Clubleben via Telegramm.

Medaillen SM

Hanspeter Glauser gratuliert den MedaillengewinnerInnen der Schweizer Meisterschaften.

Franco Belletti SM 2017 1. Platz, Adaptive Rowing

Thorsten Koppelman SM 2017 1. Platz 8er

SM 2017 2. Platz 2er

SM 2017 3. Platz 4er

Master-WM Bled 1. Rang im Doppelzweier

Raphael Eichenberger Armadacup 1. Platz Kategorie U23

Kilometerpreise

Hanspeter Glauser gratuliert den Erstplatzierten der Kilometerstatistik.

Gesamtkilometerpreis: Roland Schweizer 2188km

Frauen: Evi Schenk 2052km

Männer: Roland Schweizer 2188km

Jungaktive: Viviane Zbinden 1664km

Juniorinnen: Dalia Gonzalez Carrera 554km

Junioren: Loris Goldschmid 557km

12. Anträge

Nelly Jaggi stellt fest, dass keine Anträge eingegangen sind.

13. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)

SRV-Delegiertenversammlung am 2.12.17 in Morges: Bernhard Marbach und Daniel Stucki nehmen teil.

BWV (Bernischer Wassersportverband) am 9.12.2017 in Thun: Bernhard Marbach und Hanspeter Glauser nehmen teil.

Für die Versammlungen von RAR (Regattaverein Aare Rhein) und SVS (Stadtbernische Vereinigung für Sport) sind die Termine noch nicht bekannt. Hanspeter Glauser nimmt nach Möglichkeit teil.

14. Diverses

Termine 2018

Bootshaustag	13. März
Anrudern	24. März, im Bootshaus
Sommerfest	25. August, im Bootshaus
Armada Cup	27. Oktober 2018
Abrudern	3. November im Bootshaus
GV 2018	8. November, 19.00 Uhr im Kipferhaus Hinterkappelen
Bootshaustag	10. November

Alle Termine, Informationen und Anmeldungen sind wie immer auf der Internetseite aufgeschaltet.

Konzept Bootsunterhalt

Hanspeter Glauser erklärt, dass Pierre Briod als Bootsunterhalter demissioniert hat und keine Nachfolge gefunden werden konnte. Da es oft Schäden gibt, Material repariert und unterhalten werden muss, schlägt der Vorstand ein neues Konzept vor. Die Boote werden in 5 Gruppen eingeteilt, eine Person pro Gruppe ist für den Unterhalt zuständig. Es braucht jeweils einen Koordinator sowie 5 Zuständige für den Bootsunterhalt. D.h. es braucht insgesamt 25 Helfende. Handwerkliches Geschick ist weniger gefragt als guter Wille.

Bisher war es selbstverständlich, dass das schadenverursachende Mitglied bei der Reparatur mithilft. In letzter Zeit war dies nicht mehr so selbstverständlich. Nach der GV verschickt der Vorstand mehr Information per Mail an alle Mitglieder. Daraufhin können sich die Mitglieder melden. Als Alternative gibt es nur die Anstellung eines Profis. Hierzu fehlen die finanziellen Mittel.

Beat Schwerzmann fragt nach den finanziellen Zahlen für den Unterhalt. Hanspeter Glauser kann es nicht monetär beziffern (viele kleine Ersatzteile), sondern mehr zeitlich beschreiben (3-4 Wochen Standzeit).

Niklaus Schranz fragt, ob man auch Boote einstellen muss. Hanspeter Glauser erklärt, dass dies lernbar ist. Es gebe einige Mitglieder, wie z.B. Christian Heierli, Peter Fritsch, Stefan Hauke und er selber, die Boote einstellen können.

Armada Cup:

Ein Verein mit mehreren Mitgliedern aus dem RCB organisierte den Armadacup. Der Regattaverein wurde 1956 gegründet, um das finanzielle Risiko für den RCB bei Regatten zu entschärfen. Der RCB hatte in der Vergangenheit das OK und alle Helfer gestellt. Der Regattaverein hat sich in den letzten 10 Jahren etwas vom RCB entfernt. Während die Organisation an die Bieler überging, ging das Engagement des RCB zurück. Auch der RCW hat sich nicht stark engagiert. Der Rücktritt des OK-Chefs Thomas Von Burg steht bevor. Jetzt ist es Zeit, dass die beiden Berner Ruderclubs wieder das Ruder übernehmen. Soll der Armadacup weiter durchgeführt werden, braucht es ca. 12 Personen, um das OK zu übernehmen. Gelingt dies nicht, könne der Armadacup nicht weiter existieren. Hanspeter Glauser erinnert daran, dass die Statuten des RCB vorsehen, dass Leistungssport stattfinden soll, dazu braucht es Regatten. Die Mitglieder werden aufgerufen, sich zu überlegen, ob sie mitarbeiten möchten.

Website

Bernhard Marbach ruft die Mitglieder auf, regelmässig die News zu konsultieren. Der Vorstand gibt Termine früh bekannt, damit sich die Mitglieder diese früh merken und reservieren. Der Vorstand sucht webaffine Menschen für die Website für deren Neugestaltung.

Fondueplausch

Bernhard Marbach weist auf den Fondueplausch hin mit Start am 12.12, Anmeldung ist via Doodle vorgesehen.

100-Jahr Jubiläum

Der RCB wird an der DV 2017 den Antrag stellen, die DV 2019 zu organisieren.

Schlüssel zum Bootshaus

Wer einen Schlüssel möchte, kann einen bei Nelly Jaggi gegen 100.- Depot beziehen.

Wintertraining

Nelly Jaggi bittet alle vor Dunkelheit zurück zu sein.

Clubartikel

Clubartikel können via Website und bei Alex Schorno bestellt werden.

Bootshaus Polizei

Peter Schürch stellt das Konzept vor. Es kommt flussabwärts in der Nähe des RCB zu stehen. Es hat 4 Bootsplätze. Das Baugesuch soll 2018 erfolgen und 2019 soll gebaut werden.

Verschiedenes

Roland Kallmann entschuldigt Edi Künzler und übermittelt seine Grüsse. Roland hat Flurnamen zur Verfügung, wer Interesse hat, soll sich bei ihm melden. Er macht einen Appell für freiwillige Helfer für den Armadacup.

Rechnungsstellung

Nik Schranz macht eine kurze Umfrage zu den Zahlungsgewohnheiten via E-Banking und Postfinance.

Wettkämpfe auf dem Wohlensee

Katrin Tännler wünscht, dass SUP-Wettkämpfe bekannt gegeben werden.

Danksagung

Franko Belletti dankt Roland Schweizer und Peter Fritsch für die Trainingsbetreuung sowie dem Club für die Unterstützung. Er wünscht sich, 30 Min. vor dem offiziellen Start des Armadacup zu starten, anstelle in den Bugwellen der Zuschauerboote zu fahren. Er appelliert an die Mitglieder, Sorge zu den Booten zu tragen.

Bootshaus

Hanspeter Glauser erklärt, dass die Boote enger zusammenrücken müssen. Als Trick soll jeweils das obere Boot hinausgezogen werden, damit das untere einfacher herausgenommen werden kann.

Ergometertrainings

Felix Weibel stellt fest, dass die Ergometertrainings gut belegt sind. Er weist darauf hin, dass es Montagmittag jeweils zu kurzfristigen Abmeldungen kommt. Wer gerne kommen möchte und keinen Platz hat, soll Montagnachmittag nochmals ins Doodle schauen. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Schlusswort

Nelly Jaggi schliesst die GV und weist auf das Buffet hin. Sie dankt fürs Kommen und wünscht einen guten Appetit.

Ende der GV 20.48 Uhr/Regula Petersen

Bericht des Präsidiums

Vorstand

In unserem Vorstand stellt sich langsam der Normalbetrieb ein. Doch was heisst schon Normalbetrieb: Wir treffen uns monatlich zu unseren ordentlichen Sitzungen, die oft bis weit in die Nacht dauern, um mehr oder weniger dringende/wichtige Themen eingehend zu besprechen, Entscheide zu fällen, Pläne zu schmieden und deren Umsetzung zu initialisieren. Kurz: wir versuchen, uns so gut es geht um sämtliche Belange unseres Clubs zu kümmern. Versüsst werden diese Sitzungen durch die freundschaftliche und wohlwollende Zusammenarbeit und die lukullischen Genüsse...

Zur einfacheren Verwaltung unserer Clubmitglieder und für die Integrierte Buchhaltung haben wir uns vor Jahresfrist für ein neues Werkzeug entschieden. Die Einführungsphase ist abgeschlossen und wir können bereits jetzt bereits eine positive Bilanz ziehen.

Das Präsidium dankt allen Mitgliedern des Vorstands ganz herzlich für die immer sehr angenehme und bereichernde Zusammenarbeit.

Unserem langjährigen Vorstandsmitglied Regula Petersen danken wir ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Sie hat unterschiedliche Aufgaben übernommen und uns bleiben die sorgfältig abgefassten Protokolle in guter Erinnerung. Danke, Regu, für die Zusammenarbeit. Geniess' die neu gewonnene Freizeit!

Sport

An dieser Stelle sei auf den ausführlichen Bericht des Leiters Sport verwiesen. Was wir erwähnen und verdanken möchten, ist die tolle Arbeit des J+S-Teams unter der Leitung von Daniel Baehler. Endlich können wir uns wieder hoffnungsvoll auf ein grosses Team freuen; an diversen Regatten konnten viele wichtige Erfahrungen gesammelt werden. Einen grossen Dank gebührt allen Mitgliedern in Daniel Baehlers Team. Ihr Einsatz zugunsten unserer Jüngsten wird sich mittel- und langfristig auszahlen - auch wenn in naher Zukunft mit höheren Auslagen für das Regattateam zu rechnen ist. Wir sind aber überzeugt, dass sich diese Investition in die Zukunft auszahlen werden, bilden sie doch den Grundstein für die stetige Qualitätsentwicklung.

Infrastruktur

Das Rückgrat unseres Clubs bildet - nebst dem nach wie vor tollen Clubhauses, für das uns viele beneiden - der eindrückliche Bootspark. Damit die Boote auch jederzeit einsatztauglich bleiben, ist die rasche Beseitigung auch kleiner und kleinster Mängel von zentraler Bedeutung. Zu diesem Zweck haben wir vor rund einem Jahr ein Betreuungssystem mit klaren Zuständigkeiten ins Leben gerufen. Im Betreuungsteam sind 28 Ruderinnen und Ruderer bei Bedarf zur Stelle, um Reparaturen oder Instandhaltungsarbeiten zu übernehmen. Diesen Bootsgotten und -göttis sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt, denn sie leisten mit ihren vielen freiwilligen Stunden einen wichtigen Beitrag zum Werterhalt unseres Bootsparks.

Ein solch toller Bootspark muss jedoch auch ab und zu erneuert werden. Die Herausforderung besteht nun darin, Boote just in dem Moment wieder zu verkaufen, an dem sie genügend Erlös abwerfen, um die effektiven Anschaffungskosten (abzüglich der Subventionen des Sportfonds) annähernd zu decken. Konkret bedeutet dies, dass unser Bootspark laufend zu sehr geringen Kosten auf einem äusserst aktuellen Stand gehalten werden kann. Zudem sind der sich laufend ändernden Bedürfnissen des Regattateams und des Breitensports Rechnung zu

tragen. Diese «Bewirtschaftung» des Bootsparks übernimmt aktuell Hanspeter Glauser. Mit viel Umsicht und Fachwissen wählt er die für den Austausch relevanten Boote aus, klärt die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen sorgfältig ab, holt bei verschiedenen Herstellern Offerten ein und legt dem Vorstand die ausgearbeiteten Varianten zum Entscheid vor. Eine oftmals knifflige und langwierige Angelegenheit, die Hanspeter mit Sachverstand und Ausdauer übernimmt. Vielen Dank für diese tolle Arbeit!

Neu konnten wir in diesem Jahr unseren Anfängerinnen und Anfängern anstelle der ziemlich in die Jahre gekommenen Surfskiffs vier neue LiteBoats zur Verfügung stellen. Für die Lagerung der Boote mussten Bootsgestelle gekauft, montiert und bestehende Gestelle versetzt werden. Danke, Jürgen van den Berg, für deine tatkräftige Unterstützung! Die neuen LiteBoats wurden von den Ruderinnen und Ruderern sehr gerne benutzt, um erste Erfahrungen im «Solo-Rudern» sammeln zu können. Bedingt durch die etwas gutmütigere Rumpfform als die unserer üblichen Skiffs, erlauben sie den angstfreien Einstieg in das Einer-Rudern.

Events & Soziales

Unser obligates Sommerfest konnten wir dieses Jahr in einem etwas anderen Rahmen durchführen. Das Motto war «zurück zu den Wurzeln»: In nächster Nähe unseres ersten Bootshauses, gleich neben der Brauerei Gassner unterhalb des Lorraine-Viadukts, konnten wir auf der Aare mit ihrer zünftigen Strömung echtes Flussrudern geniessen. Kommt hinzu, dass wir noch die Gelegenheit hatten, mit der Yole de mer «Bern», die uns Edi Künzler vom Ruderclub Wohlensee freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte, das Rudern auf der Aare zu geniessen. Danke, Edi, dass du uns dieses Bijou zur Verfügung gestellt hast. An dieser Stelle ein riesiges «Merci» allen, die vor, während und nach dem Sommerfest tatkräftig angepackt haben.

Im Oktober konnten wir noch (Wander-)Ruderinnen und Ruderer des Seeclub Zürich 1863 bei uns begrüßen. Mit ausgeliehenen C-Gigs des Solothurner Ruderclubs ruderte die Gruppe Aare-abwärts nach Biel und am nächsten Tag weiter bis nach Solothurn. Dank der umfassenden Planung von Roland Kallmann und der Mithilfe von Edi Künzler konnten wir dem Seeclub Zürich 1863 ein bestimmt unvergessliches Erlebnis bei schönstem Herbstwetter ermöglichen. Vielen Dank Roland und Edi für euren Einsatz sowohl an Land wie zu Wasser.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme unserer Ruderinnen und Ruderer mit 4 Booten an der traditionellen Bilac. Danke Georg für die ganze Organisation!

Die Ära «ArmadaCup» findet nach 32 Jahren dieses Jahr ihren Abschluss. Unermüdliche haben Thomas von Burg vom Seeclub Biel und sein Team in all den Jahren dafür gesorgt, dass unser geschätztes, doch manchmal auch etwas verschlafenes Rudergewässer durch hochkarätige Ruderinnen und Ruderer so richtig umgepflügt wurde. Es ist nun Aufgabe des Rowing Club Bern und des Ruderclub Wohlensee, eine gebührende Nachfolgeregatta aus der Taufe zu heben. Drücken wir die Daumen, dass wir schon bald vor unseren Bootshäusern wieder spannende Regatten austragen können! Wir sind zuversichtlich, dass die eingesetzte Arbeitsgruppe mit einer Menge an Ideen aufwarten kann und wir die Durchführung einer neuen Regatta mit Bravour erfüllen werden.

Zu erwähnen sind noch die verschiedenen Anlässe, die in unserem einladenden Clubhaus stattgefunden haben. Erst durch die Benutzung durch unsere Mitglieder entstehen Geschichten, an die man sich noch in vielen Jahren zu erinnern vermag.

Ausblick auf 100 Jahre Rowing Club Bern

Wagen wir noch einen Blick in unser «Jubiläum» 2019. Unseren hundertjährigen Geburtstag gilt es entsprechend zu feiern. Wichtig in diesem Zusammenhang ist der 24.8.2019. An diesem Datum werden wir es zum Club-Geburtstag so richtig «krachen» lassen.

Zudem ist es uns gelungen, den Schweizerischen Ruderverband SRV, die Präsidentinnen und Präsidenten der schweizerischen Ruderclubs zur 147. Delegiertenversammlung nach Bern in den Kursaal einzuladen. Wir freuen uns, den SRV und die Delegierten am 30.11.2019 in Bern begrüßen zu dürfen.

Bern, im Oktober 2018

Claudia Berlin, Co-Präsidentin und Daniel Stucki, Co-Präsident

Jahresbericht Leiter Sport

Hallentraining

Das Hallentraining als ganzheitliches Training für alle Trainingsniveaus wurde von durchschnittlich 10 Personen besucht.

Ergometertraining

Die beiden Trainings am Montag erfreuten sich weiterhin grosser Beliebtheit. Das neu eingeführte Training am Freitag war hingegen schlecht besucht und wird nicht mehr weitergeführt.

Anrudern

Am traditionellen Anrudern nahmen 38 Mitglieder teil. Erstmals in der Geschichte des RCB waren zwei Achter gleichzeitig auf dem Wasser.

Leistungssport

Zum Regattateam 2018 gehörten:

Elite Frauen: Steffi Feuz, Larssyn Staley

U 23: Viviane Zbinden, Raphael Eichenberger

U 19: Victoria Freiberg

U 17: Luna Giuri, Loris Goldschmid, Jonas Knuchel, Konstantin Klaeser

U 15: Dalia Gonzalez-Carrera, Felix Buchmüller, Levi Jaun, Florian Michel

Steffi Feuz und Larssyn Staley dominierten bei den nationalen Regatten den 2- und den 2x. An den Schweizermeisterschaften konnten sie im 2- eine Bronzemedaille erringen.

Ebenfalls an den Schweizer Meisterschaften konnten Thorsten Koppelman und Daniel Pfister in der Kategorie Masters einen Sieg im Achter und Doppelvierer erringen.

Das neu gebildete Regattateam der JuniorInnen zeigte in der ersten Saison ansprechende Resultate und konnte wertvolle Erfahrungen für die nächste Saison sammeln.

Kurse

Der Refresher anfangs Saison war mit 12 Personen wiederum besser besucht als im vergangenen Jahr.

Für den Riemenkurs konnten sich leider nur 4 Mitglieder begeistern. Das Interesse am Skiffkurs war erfreulich gross. An den zwei Kurstagen nahmen je 4 Mitglieder teil.

Basiskurse und Probetraining

Wiederum wurden an je elf Abenden die beiden Basiskurse "Saison" und "Intensiv" mit jeweils 10 Teilnehmenden durchgeführt. Nach Abschluss der Basiskurse entschieden sich so viele Personen wie noch nie (19 von 20) als Probemitglieder weiter zu machen. Dazu kamen erfreulich viele RuderInnen aus den Unisportkursen.

Bei den JuniorInnen wurde ein Anfängerkurs mit 8 Teilnehmenden durchgeführt.

Breitensport

Der Master-Achter nahm an den Achter-Langstreckenrennen in Thalwil und Sempach teil. Am Langstreckenrennen in Sempach nahm auch ein Studentenachter mit Mitgliedern des RCB teil.

An der Bilac nahmen vier Boote teil.

Dank

Ein grosser Dank gebührt allen TrainingsleiterInnen:

Ergometertraining: Felix Weibel, Gernot Michlmayr, Judith Wenger, Mark Witschi, Michele Galizia, Nelly Jaggi, Niklaus Schranz, Nora Müller, Roland Schweizer, Stefan Menzi

Hallentraining: Jürgen van den Berg, Daniel Baehler

Refresher: Michele Galizia

Skiffkurs: Felix Weibel

Basiskurse und Probetrainings: Felix Weibel, Christina Friedli, Christoph Lippuner, Hans Roth, Irene Schatzmann, Judith Wenger, Mark Kräuchi, Michele Galizia, Niklaus Schranz, Patrick Freiberg, Philipp Wägli, Roland Schweizer

Clubtrainings: Daniel Stucki

Jugend und Sport: Daniel Baehler, Nicole Baehler, Claudia Berlin

J+S Anfängerkurs: Viviane Zbinden und Fabian Bloch

Regattateam: Nora Geiser, Christian Heierli, Stefan Hauke, Hanspeter Glauser

Firmenevents/Schulrudern: Felix Weibel, Judith Wenger, Anne Burian, Bea Schwarzwälder, Viviane Zbinden, Beat Johner, Claudia Berlin

Bootspark

Beim Anrudern konnten drei neue Boote getauft werden:

Der Doppelzweier "pippilotta" (Taufpatin Regula Volz), der Doppelvierer "synergie" (Taufpatin Larssyn Staley) und der Achter "ausreisser" (Taufpatin Claudia Berlin). Als Teilersatz für die Surfskiffs wurden vier "LiteBoats" angeschafft, die sich sehr bewährt haben.

Für das neue Jahr ist geplant, für das Regattateam einen Skiff und einen Kombi-Zweier (Ersatz Lou) sowie primär für den Breitensport einen Kombi-Vierer zu beschaffen.

Ausblick

Leistungssport: Das Nachwuchs-Regattateam hat erfreulicherweise Zuwachs erhalten. Neu machen 4 JuniorInnen und 9 Junioren mit.

Bei den Frauen Elite wollen Steffi Feuz und Larssyn Staley in der nächsten Saison wiederum im 2- und 2x sowie evtl. in einem Vierer an den Start gehen.

Breitensport:

Verschiedene Mitglieder haben den Wunsch nach einem breiteren Angebot des Clubs in diesem Bereich geäußert (z.B. geleitete Trainings, Kurse, Wanderfahrten).

Ein kleine Gruppe wird bis im Januar Vorschläge erarbeiten, wie die Aktivitäten im Bereich Breitensport ausgebaut werden könnten.

Basiskurse:

Nach dem grossen Zuwachs an Mitgliedern könnten sich in der nächsten Saison bei der Bootsbenützung Engpässe ergeben. Der Vorstand hat daher beschlossen, trotz langer Warteliste im nächsten Jahr nur noch einen Basiskurs anzubieten.

Anpassung des Mitgliederbeitrags für Juniorinnen und Junioren

In den letzten Jahren wurde bei der Festsetzung der Mitgliederbeiträge (MB) von der GV für die JuniorInnen zusätzlich zum Mitgliederbeitrag von 165.- und zum Infrastrukturbeitrag (IB) von 100.- jeweils ein SRV-Beitrag von 75.- beschlossen, womit der Gesamtbeitrag bei 340.- lag.

Tatsächlich muss der Verein dem SRV aber keinen Beitrag für die JuniorInnen entrichten.

Um einerseits keine Beiträge unter falschem Titel zu erheben, andererseits aber auch nicht zu viele Einnahmen einzubüssen schlagen wir als Mittelweg eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags für JuniorInnen von 165.- auf 200.- vor. Zusammen mit dem Infrastrukturbeitrag liegt der Gesamtbeitrag für JuniorInnen damit neu bei 300.- (also um 40.- tiefer als bisher).

Die übrigen jährlichen Mitgliederbeiträge bleiben unverändert:

Aktive: MB 430.-, IB 100.-, SRV 75.-, total 605.-

Jungaktive und Studierende: MB 250.-, IB 100.-, SRV 75.-, total 425.-

Passive: 60.-

Ruderordnung

Die vorliegende Ruderordnung gilt gemäss Artikel 43 der Statuten des RCB als Anhang dieser Statuten.

Soweit in dieser Ruderordnung die weibliche Bezeichnung verwendet wird, sind Männer und Frauen in gleicher Weise gemeint.

Grundlagen

- Statuten des Rowing Club Bern
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern (Binnenschifffahrtsverordnung)

Zweck

- 1 Die Ruderordnung regelt den Ruderbetrieb.

Gültigkeit

- 1 Die Ruderordnung gilt für alle Clubmitglieder, Kursteilnehmerinnen und Gäste des Rowing Club Bern sowie für die Teilnehmenden der Uni Sport Kurse und der J+S-Kurse.

Ruderleitung

- 1 Für den Ruderbetrieb ist die Ruderleitung unter Vorsitz der Leiterin Sport zuständig.
- 2 Den Anweisungen der Ruderleitung ist Folge zu leisten.

Bootsbenutzung

- 1 Die Clubboote stehen den Ehrenmitgliedern, den Aktiven, Jungaktiven und Juniorinnen des Clubs zur Verfügung.
- 2 Passivmitglieder können zweimal pro Jahr an einer Ausfahrt teilnehmen.
- 3 Gastruderinnen (Ruderinnen aus anderen Ruderclubs oder Personen mit Rudererfahrung) können zweimal pro Jahr an einer Ausfahrt in einem Mannschaftsboot teilnehmen.
- 4 Interessierte Personen ohne Rudererfahrung dürfen zweimal als Schnupperruderin in Begleitung eines erfahrenen Clubmitglieds (B-Boot-Berechtigung) an einer Ausfahrt teilnehmen. Das Clubmitglied haftet für allenfalls entstandene Schäden, die durch diese Person verursacht worden sind.

Bootskategorien

- 1 Die Boote sind in verschiedene Kategorien eingeteilt und mit verschiedenfarbigen Punkten gekennzeichnet. Die Bootszuteilung ist im Bootshaus ausgehängt:
 - a) Gelber Punkt: A-Boote für den allgemeinen Gebrauch («offene Boote»).
 - b) Roter Punkt: B-Boote mit besonderen Nutzungsbestimmungen.
 - c) Keine Markierung: Privatboot oder Regattaboot.
- 2 Die Boote der Kategorie B dürfen nur von Personen mit einer B-Boot-Bewilligung gerudert werden. Für Mannschaften gelten folgende Regeln:

2er: Beide Ruderinnen müssen über die B-Boot-Bewilligung verfügen.

4er: Mindestens zwei Ruderinnen müssen über die B-Boot-Bewilligung verfügen.

8er: Benutzung nur nach Absprache mit der Leiterin Sport.

3 Der Vorstand legt die zu erfüllenden Voraussetzungen für eine B-Boot-Bewilligung fest. Die Anforderungen und das Antragsformular sind auf der Homepage einsehbar. Eine Liste der Mitglieder mit B-Boot-Berechtigung hängt im Bootshaus aus.

4 Regattaboote stehen ausschliesslich dem Regattateam zur Verfügung.

Die Leiterin Sport kann in Absprache mit der Zuständigen für den Leistungssport über Ausnahmen entscheiden.

5 Privatboote dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Besitzerin verwendet werden.

Einschränkungen der Bootsbenutzung / Sperrzeiten

1 Bei der Bootsbenutzung haben die Club- und J+S-Trainings sowie die Kurse Priorität. Alle A- und B-Boote müssen zu Beginn dieser Aktivitäten im Bootshaus sein.

2 Die entsprechenden Tage (Daten) und Zeiten sind in der Clubagenda ersichtlich.

3 Der Vorstand kann bei besonderen Anlässen den Ruderbetrieb sperren.

Auflagen bei der Bootsbenutzung

1 Alle Ruderplätze und in gesteuerten Booten der Steuerplatz müssen besetzt sein.

2 Als Steuerleute dürfen nur Clubmitglieder oder Kursteilnehmende eingesetzt werden.

3 Es sind nur die Ruder zu verwenden, die zum Boot gehören.

Juniorinnen

1 Jugendliche unter 18 Jahre dürfen Ausfahrten nur mit Trainerinnenbegleitung oder zusammen mit einem erwachsenen Clubmitglied im gleichen Boot unternehmen.

Sorgfaltspflicht

1 Die Ruderinnen haben das Rudermaterial mit grösster Sorgfalt zu behandeln. Für entstandene Schäden und verlorenes Material haften die Benutzerinnen gemäss Statuten.

Fahrtenbuch

1 Jede Ausfahrt ist vor Beginn im elektronischen Fahrtenbuch ein- und nach Beendigung der Fahrt auszutragen.

2 Die Steuerfrau oder die Bootschefin ist für die korrekte Eintragung im Fahrtenbuch zuständig.

Kontrollen vor der Ausfahrt

1 Vor der Ausfahrt ist das Bootsmaterial auf einwandfreien Zustand zu überprüfen (Bootsschale, Ausleger, Dollen, Rollschienen, Rollsitze, Stemmbretter, Klemmringe, Steuer).

2 Festgestellte Schäden sind noch vor Beginn der Ausfahrt im elektronischen Fahrtenbuch einzutragen und nach der Ausfahrt ist eine elektronische Schadensmeldung auf der Internetseite des Clubs zu erstellen.

3 Ohne entsprechenden Eintrag gilt das Boot als mangel-/schadenfrei übernommen.

Verantwortungen im Boot

1 Bootschefin:

Vor jeder Ausfahrt ist eine Bootschefin zu bestimmen.

Bootschefin können die Steuerfrau, die Schlagfrau oder die erfahrenste Ruderin sein.

Die Bootschefin führt das Kommando, sowohl auf dem Wasser wie auch an Land.

Sie ist verantwortlich für den sachgerechten Umgang mit dem Bootsmaterial beim Ein- und Auswassern.

Die Mannschaft hat den Anordnungen der Bootschefin Folge zu leisten.

2 Bugfrau:

In ungesteuerten Booten ist die Bugfrau zuständig für die Einhaltung der Fahrordnung, die Vermeidung von Kollisionen mit anderen Booten oder Hindernissen sowie für das Landemanöver.

Fahrordnung

1 Die vom Vorstand erstellte und im Bootshaus ausliegende Fahrordnung ist einzuhalten.

2 Für die Einhaltung der Fahrordnung ist in gesteuerten Booten die Steuerfrau, in ungesteuerten Booten die Bugfrau verantwortlich.

3 Vortrittsregelung

- Gegenüber Ruderbooten haben Vortritt: Boote mit Blaulicht (Seepolizei, Sanitätspolizei); Fischerboote, die mit

Schleppangel fischen (Kennzeichen weißer Ball); Segelboote und Surfer.

- Keinen Vortritt haben Motorboote.

- Den Ruderbooten gleichgestellt sind Kanus und Stand-up-Paddlerinnen (SUP).

- Bei Brückendurchfahrten ist dem abwärts fahrenden Boot der Vortritt zu lassen.

4 Ruderboote, Kanus und SUP die sich kreuzen, weichen beide nach Steuerbord aus (Kreuzen auf Backbord).

5 Das Wenden erfolgt immer stromabwärts von Brücken und Hindernissen.

6 Die Schutzzonen sind strikte zu respektieren.

7 Das Wegfahren vom Landungssteg und das Heranfahen erfolgen immer gegen die Strömung.

Rückgabe des Bootes

1 Nach der Ausfahrt sind die Boote (inkl. Rollschienen) innen und aussen gründlich zu reinigen und abzutrocknen sowie auf allfällige Schäden zu überprüfen. Vor dem Einlagern sind Tennisbälle als Schutz an den Dollen anzubringen.

2 Die Ruder sind ebenfalls zu reinigen und abzutrocknen und dann paarweise (abwechslungsweise Steuer-/Backbord) und mit dem Blatt in derselben Richtung und den weissen Punkt nach vorn in den Rechen zu hängen.

Schäden

- 1 Die während der Benutzung entstandenen Schäden an den Booten und Rudern sind, wenn möglich, selber zu beheben.
- 2 Schäden, die nicht selber behoben werden können, müssen im elektronischen Fahrtenbuch festgehalten werden und es muss eine (elektronische) Schadensmeldung erstellt werden (Homepage RCB □ Dokumente & Formulare □ Formular Schadensmeldung).
- 3 Ist das Boot nicht mehr fahrtüchtig, ist es mit einem Schild «Gesperrt» zu kennzeichnen.
- 4 Für Schäden, die während einer Fahrt entstehen, haftet die Mannschaft in der Regel solidarisch, wenn der Schaden nicht eindeutig einer Ruderin oder der Steuerfrau zugeschrieben werden kann.

Einstellen der Boote

- 1 Die Boote werden von den Bootsverantwortlichen so eingestellt, dass sie im normalen Ruderbetrieb von verschiedenen Ruderinnen benutzt werden können.
- 2 Die Ruderinnen dürfen nur das Stemmbrett, die Rollschienen und die Dollenhöhe (mit Clips) verstellen.
- 3 Weitergehende Änderungen der Einstellungen wie z. B. Dollenwinkel, Dollenhöhe (mit Unterlegscheiben), Dollenabstand, Hebelverhältnisse an den Rudern dürfen nur von den Bootsverantwortlichen nach Rücksprache mit der Leiterin Sport vorgenommen werden.
- 4 Bei Regattaboote sind die zuständigen Trainerinnen für die Einstellung der Boote zuständig.

Wanderfahrten

- 1 Für Fahrten mit Clubbooten auf anderen Gewässern als dem Wohlensee ist die Bewilligung des Vorstandes einzuholen.

Rudern in der Dämmerung und bei Dunkelheit

- 1 Nachtfahrten sind nur mit Bewilligung der Leiterin Sport erlaubt.
- 2 Die Boote müssen am Bug mit einem weissen Rundumlicht beleuchtet sein.
- 3 Zwischen dem Abrudern im Herbst und dem Anrudern im Frühjahr darf bei Dunkelheit nicht gerudert werden.

Rudern bei Kälte / im Winter

- 1 In der Zeit zwischen dem Abrudern im Herbst und dem Anrudern im Frühjahr wird in Kleinbooten (1x, 2x, 2-) das Tragen einer Rettungsweste empfohlen. Für wenig erfahrene Ruderinnen - d. h. solche ohne B-Boot-Bewilligung - und Juniorinnen ist beim Rudern in Kleinbooten das Tragen der Rettungsweste in dieser Zeit obligatorisch.
- 2 Es wird empfohlen, ein wasserdicht verpacktes Mobiltelefon mitzuführen, mit dem im Notfall über die Nummer 112 Hilfe angefordert werden kann.
- 3 Es ist möglichst in Ufernähe zu rudern.
- 4 Bei Temperaturen unter 10°C darf nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Sportchefin gerudert werden.

Gewitter

- 1 Bei Gewittern oder aufziehenden Gewittern darf keine Ausfahrt unternommen werden.
- 2 Wer auf dem Wasser ist und genügend Zeit hat, soll rechtzeitig an Land gehen und Schutz suchen.
- 3 Wer von einem Gewitter überrascht wird, soll sich nicht in die Nähe eines baumbewachsenen Ufers begeben. Auf freiem Gewässer in angemessenem Abstand zum Ufer (ca. 50 m) ist die Gefährdung wesentlich geringer.

Nebel

- 1 Bei Nebel darf nur in ständiger Sichtweise zum Ufer gerudert werden.

Hochwasser

- 1 Wenn der Pegel und die Abflussmenge der Aare in Bern-Schönau die Gefahrenstufe 3 erreicht haben, sind Ausfahrten nicht mehr erlaubt.
(Homepage RCB Ruderbetrieb Wetter-/Hydrodaten Hydrodaten Bern-Schönau)

Motorboote

- 1 Die Motorboote stehen ausschliesslich für den Trainings- und Kursbetrieb zur Verfügung.
- 2 Die Leiterin Sport koordiniert die Benutzung der Motorboote.

Verstösse

- 1 Verstösse gegen die Ruderordnung werden von Vorstand geahndet.



Statuten Rowing Club Bern (Revision November 2018)

I. Name, Sitz und Zweck

Art. 1 Name und Sitz

¹Der Rowing Club Bern (RCB) - gegründet am 12. September 1919 - ist ein Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB mit Sitz in Bern.

²Die Clubfarben sind rot - gelb - rot.

Art. 2 Zweck

Der Rowing Club Bern bezweckt die Förderung des Ruderns als Leistungs- und Breitensport sowie die Geselligkeit unter den Mitgliedern.

Art. 3 Zugehörigkeit zu Verbänden

Der Club ist Mitglied des Schweizerischen Ruderverbandes (SRV), des Bernischen Wassersportverbandes (BWV), des Ruderverbandes Aare-Rhein (RAR), der Stadtbernischen Vereinigung für Sport (SVS) und des Uferschutzverbandes Wohlensee.

Art. 4 Sponsoring

Der Rowing Club Bern lehnt finanzielle Unterstützung von Tabakfirmen ab und verzichte auf jede Art von Tabaksponsoring.

II. Mitgliedschaft

Art. 5 Mitgliederkategorien

¹Der Club besteht aus Ehren~~-,~~ mitgliedern, ~~Aktiven-~~, Jungaktiven-, ~~JuniorInnen-~~ und Passivmitgliedern. Die Mitglieder des ~~»~~«Club 1919~~»-»~~ sind Teil der Passivmitglieder.

²Stichtag für die Festlegung der Mitgliedskategorie ist das Alter am 1. Januar des Clubjahrs:

- Mitglieder unter 18 Jahren sind JuniorInnen;
- 18- und 19-jährige Mitglieder sind Jungaktive;
- Mitglieder ab 20 Jahren sind Aktivmitglieder. ~~JuniorInnen sind Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr. Jungaktivmitglied ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat. Aktivmitglied ist, wer das 20. Altersjahr zurückgelegt hat.~~

³Zum Ehrenmitglied können Personen ernannt werden, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben. Die Ernennung erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung mit Zwei-drittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

⁴Passivmitglieder können Einzelpersonen und juristische Personen werden, die sich mit dem Club und dem Rudersport verbunden fühlen.

Art. 6 Aufnahme

¹Wer dem Club beitreten will, hat dem Vorstand ein unterzeichnetes Beitrittsformular einzureichen.

²Wer als Aktive(r), Jungaktive(r) oder Junior(in) in den Club aufgenommen werden will, muss

- ~~—~~ von der Ruderleitung und vom Vorstand empfohlen werden;
- ~~—~~ schwimmen können;
- ~~—~~ sich verpflichten, die Kosten für selbstverursachte oder ~~—~~ mitverschuldete Schäden zu übernehmen.

³Die Aufnahme erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung mit Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

—Die Aufnahme wird erst nach Einzahlung der Eintrittsgebühr und des ersten —Jahresbeitrages definitiv.

⁴Wer in Laufe des Clubjahres in den Club eintreten will, gilt bis zur Generalversammlung als Probemitglied (TeilnehmerInnen von Ruderkursen) oder als KandidatIn (Übertritte von anderen Ruderclubs).

⁵Passivmitglieder und Wiedereintretende werden durch den Vorstand aufgenommen.

Art. 7 *Austritt*

¹Wer aus dem Club austreten will, hat dies dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Der Austritt ist möglich auf Ende Oktoberdes Clubjahres, wenn das Mitglied seinen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen ist. Die Beitragspflicht endet auf den Austrittszeitpunkt. Mit dem Austritt erlöschen sämtliche Ansprüche an den Club.

²Wer zu den Passivmitgliedern übertreten will, hat dies dem Vorstand schriftlich zu melden. Der Übertritt ist möglich auf Ende Oktoberdes Clubjahres.

Art. 8 *Ausschluss*

¹Ein Mitglied, das den Interessen des Clubs zuwiderhandelt, kann auf Antrag des Vorstandes an einer Generalversammlung mit Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten ausgeschlossen werden. Das betreffende Mitglied hat an der Generalversammlung die Möglichkeit, seine Sicht der Dinge darzulegen.

²Mitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung nicht mehr nachkommen, werden durch den Vorstand aus dem Club ausgeschlossen.

III. Rechte und Pflichten

Art. 9 *Interessenwahrung*

Die Mitglieder haben die Interessen des Clubs zu wahren und die Ruderordnung sowie die Bootshausordnung einzuhalten.

Art. 10 *Fronarbeit*

¹Aktive, Jungaktive und JuniorInnen sind angehalten, bei den vom Club organisierten Arbeiten für Reparaturen und für den Unterhalt des Clubmaterials und der Clubräume mitzumachen.

²Bei Fernbleiben kann ein Entgeld-e Ersatzabgabe erhoben werden.

Art. 11 *Teilnahme an General- und Clubversammlungen*

Sämtliche Mitglieder sind zur Teilnahme an den Generalversammlungen berechtigt.

Zu den Clubversammlungen werden die Passivmitglieder nicht eingeladen.

Art. 12 *Stimm- und Wahlberechtigung*

Stimm- und wahlberechtigt sind alle Clubmitglieder mit Ausnahme der Passivmitglieder.

An Generalversammlungen kann den Passivmitgliedern das Stimmrecht erteilt werden.

Art. 13 ~~——~~ *Eintrittsgebühr*

¹Beim Eintritt haben die Neumitglieder (ohne die Passivmitglieder) eine einmalige Eintrittsgebühr zu entrichten. Die Eintrittsgebühr wird von der Generalversammlung festgelegt.

²Mitglieder, die aus anderen Ruderclubs des SRV übertreten, haben keine Eintrittsgebühr zu entrichten.

Art. 14 ~~——~~ *Jahresbeitrag*

¹Die Mitglieder haben einen Jahresbeitrag zu entrichten.

—Die Jahresbeiträge für die verschiedenen Mitglieder-Kategorien werden jährlich von der Generalversammlung festgelegt.

²Die Jahresbeiträge betragen für Aktive maximal 500 Fr., für Jungaktive maximal 400 Fr., für JuniorInnen maximal 300 Fr. und für Passive maximal 150 Fr.

—Zusätzlich ist der jeweils geltende Beitrag an den SRV zu entrichten (gilt nicht für Passivmitglieder).

—Die Beiträge der Mitglieder des ~~»«Club 1919»»~~ werden vom Vorstand festgelegt und sind in separaten Verträgen geregelt. Der Mindestbeitrag pro Jahr darf den Betrag von 1'919 Fr. nicht unterschreiten.

³In Ausbildung stehende Aktive ~~bis zum 27. Altersjahr, die~~ ohne regelmässiges eigenes Einkommen, die am 1. Januar des Clubjahres nicht älter als 26 Jahre sind, zahlen den Beitrag für Jungaktive. Sie haben den Jungaktivbeitrag jährlich bis spätestens Ende Dezember schriftlich beim Vorstand zu beantragen.

⁴In finanziellen Härtefällen kann der Vorstand die Beitragspflicht eines Mitgliedes reduzieren.

⁵Im gleichen Haushalt lebende Mitglieder mit gegenseitiger Unterstützungspflicht zahlen gegen Nachweis maximal den doppelten Aktivbeitrag.

⁶Für Mitglieder des Vorstandes und der Ruderleitung die ihre Tätigkeit ausschliesslich ehrenamtlich ausüben, kann die Generalversammlung einen reduzierten Mitgliederbeitrag festlegen.

⁷Ehrenmitglieder sind von der Bezahlung des Jahresbeitrages befreit.

⁸Die Jahresbeiträge sind bis Ende März zu bezahlen. Zusätzlich ist der jeweils geltende Beitrag an den SRV zu entrichten.

Art. 15 *Besondere Beiträge*

In ausserordentlichen Fällen kann die Generalversammlung mit Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten die Erhebung besonderer Beiträge oder die Ausgabe von Anteilscheinen beschliessen.

Art. 16 *Haftung*

¹Die Mitglieder haften für die von ihnen verursachten Kosten für Schäden am Bootsmaterial und im Bootshaus.

²Der Club lehnt jegliche Haftung für Unfälle der Mitglieder ab.



³Für die finanziellen Verbindlichkeiten des Clubs haftet das Clubvermögen. Die Haftung des Vorstandes und der übrigen Clubmitglieder beschränkt sich auf den Jahresbeitrag.

IV. Organisation

Art. 17 *Organe*

Die Organe des Clubs sind:

- A. die Generalversammlung
- B. die Clubversammlung
- C. der Vorstand
- D. die Ruderleitung
- E. die Kontrollstelle

Art. 18 *Clubjahr*

Das Clubjahr dauert vom 1. November bis zum 31. Oktober des folgenden Jahres.

A. Die Generalversammlung

Art. 19 *Zuständigkeit*

¹Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Clubs.

²In die ausschliessliche Zuständigkeit der Generalversammlung fallen:

- a. Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichts Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichts des Präsidenten bzw. des Co-Präsidiums und des Leiters bzw. der Leiterin Sport
- b. Entgegennahme und Genehmigung der von der Kontrollstelle geprüften Jahresrechnung und Bilanz
- c. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren
- d. Erhebung besonderer Beiträge und Ausgabe von Anteilscheinen
- e. Entgegennahme und Genehmigung des Budgets
- f. Wahl und allfällige Abberufung des Vorstandes und der Kontrollstelle
- g. Ernennung von Ehrenmitgliedern
- h. Ausschluss von Mitgliedern
- i. Änderung der Statuten
- j. Auflösung des Clubs
- k. Anstellung von Personen auf Lohn-/Honorarbasis
- l. Festsetzung der Entschädigungen für FunktionsträgerInnen
- m. Verpflichtung der Mitglieder zu besonderen Leistungen
- n. Beitritt zu und Austritt aus Verbänden

Art. 20 *Ordentliche Generalversammlung*

Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich in der ersten Hälfte des Monats November statt.

Art. 21 *Ausserordentliche Generalversammlung*

¹Zur Behandlung wichtiger Geschäfte welche in die Kompetenz der Generalversammlung fallen, kann vom Vorstand jederzeit eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen werden.

²Eine ausserordentliche Generalversammlung muss auch einberufen werden, wenn ein ~~ein~~ Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder dies unter Angabe des Grundes schriftlich verlangt. Sie hat innerhalb eines Monats nach Eingang des schriftlichen Begehrens beim Vorstand stattzufinden.

Art. 22 *Einladung*

Die Einladung mit Traktandenliste muss den Mitgliedern mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich per Post oder per E-Mail zugestellt werden.

Art. 23 *Anträge*

Anträge der Mitglieder müssen dem Vorstand bis spätestens 8 Tage (Statutenänderungen 30 Tage) vor der Generalversammlung schriftlich mitgeteilt werden.

Art. 24 *Beschlussfähigkeit*

^cDie Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.

²Muss wegen Beschlussunfähigkeit eine zweite Generalversammlung einberufen werden, so ist diese ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Art. 25 *Beschlussfassung*

¹Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Stimmenmehrheit, soweit nicht durch die Statuten etwas anderes bestimmt ist.

²Bei Stimmgleichheit entscheidet der/die PräsidentIn. Falls ein Co-Präsidium besteht, liegt der Stichentscheid beim Co-Präsidenten/bei der Co-Präsidentin, der oder die die Sitzung leitet (Tagespräsidium).

³Die Abstimmungen sind offen, wenn nicht die Statuten oder mindestens ein Fünftel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Durchführung verlangt.

B. Die Clubversammlung

Art. 26 *Zuständigkeit*

¹Die Clubversammlung erledigt Geschäfte, für die nicht die Generalversammlung oder der Vorstand zuständig sind.

²Der Vorstand ist befugt, Geschäfte, die an sich in seine Zuständigkeit fallen würden, vor die Clubversammlung zu bringen.

³Die Clubversammlung entscheidet über zusätzliche, nicht im Budget vorgesehene Ausgaben, sobald diese den Kompetenzbereich des Vorstandes überschreiten.

Art. 27 *Einberufung*

¹Clubversammlungen werden bei Bedarf vom Vorstand einberufen.

²Eine Clubversammlung muss auch einberufen werden, wenn ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder dies unter Angabe des Grundes schriftlich verlangt. Allfällige Begehren oder Anträge sind dem Gesuch schriftlich beizulegen. Sie hat innerhalb eines Monats nach Eingang des schriftlichen Begehrens beim Vorstand stattzufinden.

Art. 28 *Einladung*

¹Die Einladung mit Traktandenliste und allfälligen Anträgen muss den Mitgliedern mindestens 14 Tage vor der Clubversammlung schriftlich per Post oder per E-Mail zugestellt werden.

²Es werden nur die Ehren~~-~~mitglieder, Aktiv~~-~~en, Jungaktiv~~-~~en und JuniorInnenmitglieder eingeladen; Passivmitglieder werden nicht eingeladen.

Art. 29 *Beschlussfähigkeit*

Jede Clubversammlung, die statutengemäss einberufen wurde und vom Präsidenten/von der Präsidentin bzw. vom Co-Präsidenten/der Co-Präsidentin oder von einem in seinem Auftrag handelnden Vorstandsmitglied geleitet wird, ist beschlussfähig.

Art. 30 *Beschlussfassung*

¹Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Stimmenmehrheit. Stimmgleichheit entscheidet der/die PräsidentIn bzw. bei einem Co-Präsidium der Co-Präsident/die Co-Präsidentin, der die Sitzung leitet (Tagespräsidium) oder das die Clubversammlung leitende Vorstandsmitglied.

³Die Abstimmungen sind offen, sofern nicht mindestens ein Fünftel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Durchführung verlangt.

C. Der Vorstand

Art. 31 *Aufgaben*

Der Vorstand ist das ausführende Organ des Vereins. Er entscheidet über sämtliche Geschäfte, die nicht in die Zuständigkeit der Generalversammlung oder der Ruderleitung fallen.

Art. 32 *Zusammensetzung*

¹Der Vorstand besteht aus:

- wahlweise einem Präsidenten/einer Präsidentin und Vizepräsidenten/einer Vizepräsidentin oder einem Co-Präsidium, bestehend aus zwei gleichberechtigten PräsidentInnen
- dem/der LeiterIn Sport
- dem/der LeiterIn Finanzen
- dem/der SekretärIn / ProtokollführerIn
- dem/der LeiterIn Infrastruktur
- BeisitzerInnen (Anzahl nach Bedarf)

²Der Vorstand muss mindestens fünf Mitglieder umfassen.

³Ein Vorstandsmitglied kann nicht gleichzeitig mehr als zwei Ämter bekleiden.

Art. 33 *Wahl*

¹Der/die PräsidentIn bzw. die Co-PräsidentInnen und die übrigen Vorstandsmitglieder werden durch die Generalversammlung gewählt.

²Vorstandsmitglieder, die in Laufe des Clubjahres zurücktreten, können durch eine Clubversammlung ersetzt werden.

³Der/die PräsidentIn bzw. die Co-PräsidentInnen können nur durch eine Generalversammlung ersetzt werden.

Art. 34 *Amtsdauer*

Der Vorstand wird für zwei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Art. 35 *Beschlussfähigkeit*

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens vier Vorstandsmitglieder anwesend sind.

Art. 36 *Beschlussfassung*

Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der/die PräsidentIn oder bei dessen Abwesenheit der/die VizepräsidentIn. Bei einem Co-Präsidium entscheidet der Co-Präsident/die Co-Präsidentin, der oder die die Sitzung leitet (Tagespräsidium).

Art. 37 *Kompetenzen im Finanzbereich*

Der Vorstand hat während eines Geschäftsjahres die Kompetenz für ausserordentliche Ausgaben von gesamthaft bis zu einem Betrag, der dem Zehnfachen Aktiv-Mitgliederbeitrag entspricht.

Art. 38 *Zeichnungsberechtigung*

Der/die PräsidentIn oder bei dessen Verhinderung der/die VizepräsidentIn führt zusammen einem anderen Vorstandmitglied die für den Club rechtsverbindliche Unterschrift. Falls ein Co-Präsidium besteht, führen die Co-PräsidentInnen zusammen oder einzeln je mit einem anderen Vorstandsmitglied zusammen die für den Club rechtsverbindliche Unterschrift.

Art. 39 *Abberufung*

Über eine allfällige Abberufung entscheidet die Generalversammlung mit Zweidrittelsmehrheit in geheimer Abstimmung.

D. Die Ruderleitung

Art. 40 *Zuständigkeit*

Die Ruderleitung regelt, koordiniert und überwacht den ganzen Ruderbetrieb (Trainingsbetrieb und Kursbetrieb). Sie entscheidet über den Besuch von Regatten und die Meldungen.

Art. 41 *Ernennung*

Der Vorstand bestimmt die Mitglieder der Ruderleitung.

E. Die Kontrollstelle

Art. 42

¹Die Kontrollstelle besteht aus drei RevisorInnen, deren Amtszeit zwei Jahre beträgt. Alljährlich wird ein(e) RevisorIn neu gewählt.

²Mindestens zwei RevisorInnen überprüfen die Jahresrechnung sowie den Vermögensstand des Clubs und erstatten zu Händen der ordentlichen Generalversammlung einen schriftlichen Bericht.

³Mitglieder des Vorstandes und der Ruderleitung können nicht als RevisorInnen gewählt werden.

⁴Die RevisorInnen brauchen nicht Mitglied des Clubs zu sein.

V. Anhänge

Art. 43

Die Ruderordnung und die Bootshausordnung gelten als Anhänge dieser Statuten.

VI. Statutenrevision

Art. 44

¹Eine Änderung der vorliegenden Statuten kann durch eine Generalversammlung mit Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.

²Die Änderungsanträge müssen den Mitgliedern mit der Einladung schriftlich zur Kenntnis gebracht werden.

VII. Auflösung des Clubs

Art. 45

¹Die Auflösung des Clubs ist nur an einer speziell zu diesem Zwecke einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung mit Zweidrittelsmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder möglich.

²Das bei einer Auflösung vorhandene Clubvermögen soll zu einem späteren Zeitpunkt einem neuen, an die Stelle des Rowing Club Bern tretenden Ruderclub ausgehändigt werden.

In der Zwischenzeit wird es dem Schweizerischen Ruderverband zur treuhänderischen Aufbewahrung übergeben.

VIII. Schlussbestimmungen / Genehmigung der Statuten

Die vorliegenden Statuten wurden an der ordentlichen Generalversammlung vom ~~108.~~ November ~~2011-2018~~ genehmigt.

Sie ersetzen die Statuten vom ~~1713.~~ November ~~2005-2017~~ und treten auf den 1. Dezember 2011 in Kraft.

Bern, den ~~138.~~ November ~~2017~~2018

Rowing Club Bern

Der Co-Präsident

Die Co-Präsidentin

Die Protokollführerin

Daniel Stucki

Claudia Berlin

Regula Petersen